

Rotmilanerfassung auf Probeflächen

Arbeitsgruppe Rotmilanschutz

Der Rotmilan kommt mit ca. 5% seines weltweiten Bestandes in Niedersachsen vor. Er ist als Art des Offenlandes sehr durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft und die Energiewende (Windkraft, Biogas) betroffen.

Durch ein Bestandsmonitoring auf Probeflächen erheben ehrenamtliche Kartierer der AG Rotmilanschutz seit 2011 wertvolle Daten zur Bestandsentwicklung und zum Bruterfolg. Die Daten fließen u.a. in Abwägungen zu Windvorrang-

flächen und den Agrarvogelindikator ein und dienen dem Schutz des Rotmilans. Jährlich im Winterhalbjahr gibt es Treffen der Kartierer auf denen die Ergebnisse der Kartiersaison vorgestellt und diskutiert werden.



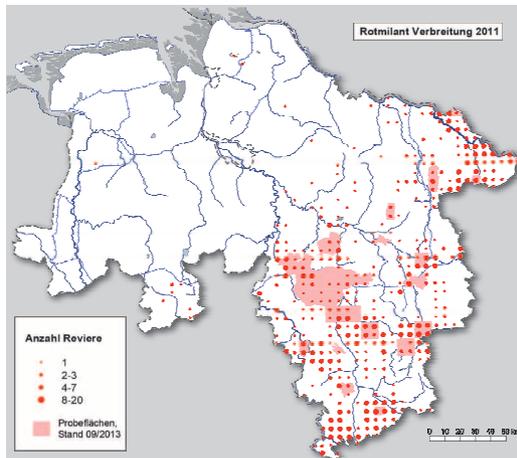
Rotmilan
McPHOTO / Blickwinkel.de

Probeflächen

Die aktuell bearbeiteten Probeflächen sind auf der Karte dargestellt.

Für folgende Bereiche werden noch Bearbeiter gesucht:

- Lkr. Göttingen
- Lkr. Hameln-Pyrmont
- Heidekreis/Allerniederung
- Lkr. Helmstedt
- Lkr. Northeim
- Lkr. Osnabrück
- Lkr. Osterode
- Lkr. Peine



Wann und wo?

Die Erfassungen finden zwischen Mitte März und Mitte Juli in drei Durchgängen statt.

Eine Probefläche sollte mindestens einen MTB-Quadranten umfassen (ca. 30 km²), kann aber auch frei gewählte Grenzen aufweisen.

Ein Bestand von 2 - 3 Brutpaaren sollte vorhanden sein.

Datenfluss und Produkte

Die Daten werden standardisiert digital oder auf Meldebogen an den Koordinator übermittelt. Sie fließen in landesweite und nationale Auswertungen ein.



Sie wollen mitmachen?

Kontakt:
Lars Wellmann, Knut Sandkühler
c/o Lars Wellmann
Tel.: 0581 / 97 39 300
wellmann@lw-landschaftsplanung.de